

## Newsletter 4

Dezember 2017

### Ich bin seit Anbeginn dabei...

...und immer noch freue ich mich auf jede Probe, aufs Einsingen mit dem „giardin di rose“ oder sogar einem Schubert-Lied, auf Hörerlebnisse verschiedenster Art vom dissonanten Kanon bis zum Heimatjodel. Und auf dem Heimweg singt es in mir weiter und ich habe aufgetankt für den Rest der Woche. - Nein, ich müsste eigentlich keine Konzerte haben.

Denn nur allzu schnell wird es ernst. Es gilt Werbeideen zu kreieren, Flyer zu verschicken und aufzuhängen, Freunde zu motivieren, die Finanzen zu sichern und die Konzertorganisation aufzuteilen. Und da wäre ja auch noch als Hausaufgabe, die Choräle auswendig zu lernen! Die Mails sausen hin und her und ein paar schlaflose Stunden sind vorprogrammiert bis es dann so weit ist und wir uns von Peter durch die Aufführung leiten lassen dürfen.

Ich weiss es ja nur zu gut, dass es diese Konzerterlebnisse voller Unsicherheit und Spannung braucht, die uns als Chor beglücken und zusammenhalten. Aber ich freue mich schon sehr auf die unbeschwerten Mittwochproben, die uns demnächst wieder erwarten.

Barbara Bauder



### Personelles

Als neue Sänger/innen begrüssen wir

- Helena Hofstetter im Sopran
- Marlyse Jenny im Alt
- Sabine Mörgeli im Alt
- Thomas Rüegg im Bass

Austritte aus dem Chor

- Debora Heitz
- Verena Salis

Nach Verena Bruppacher im vergangenen Mai, ist am 23. November auch Beatrice Nydegger nach langer schwerer Krankheit gestorben.

### Weihnachtsoratorium J. S. Bach und Quempaslieder von Peter Appenzeller

Wir haben zwei tolle Konzerte erlebt. Die Echos der KonzertbesucherInnen waren durchwegs positiv. Erneut hat der Freie Chor Zürich gezeigt, was in ihm steckt.

Peters Rückmeldung in einem Mail an den Chor:

«Danke vielmals für Euren grossen Einsatz in diesen beiden gut gelungenen Konzerten! Der Chorklang war an beiden Orten sehr locker „...mit leicht gewordenen Stimmbändern...“ gesungen. Es war ein schönes Musizieren mit allen Beteiligten. Die Idee mit den Zwischenchören ist gut angekommen.

Die hohen Besucherzahlen sprechen für sich!»

Wir haben laut Billetverkauf in Scuol 188 und in Fluntern 457 zahlende ZuhörerInnen erreicht. Das sind gute Zahlen, die nur dank der Mithilfe aller SängerInnen möglich wurde. So wird sich das befürchtete Finanzdefizit in Grenzen halten (Zahlen folgen später).

Mit der Crowdfunding Aktion, die Rahel Hartmann und Toni Wirz gestartet haben, sind 6500 Franken zusammen gekommen. Etwa die Hälfte des Betrages wurde von Nicht-Mitgliedern gespendet.



### Aus der Vorstandssitzung vom 13. Nov. 2017

- Barbara Wolfer ist bereit im Vorstand mitzuarbeiten. Sie stellt sich an der nächsten GV zur Wahl und ist schon jetzt an den Sitzungen dabei.
- Dank der grosszügigen Spenden aus Crowdfunding und direkt aus dem Chor scheint sich die finanzielle Lage der Chorkasse etwas zu stabilisieren.
- Die Chorwoche in Bergün war wiederum auf der ganzen Linie ein Erfolg. Danke an Toni, der als Organisator zurückgetreten ist. Iren Bärlocher (Tenor) übernimmt den Job ab 2019.
- Konzertplanung:  
Das Sommerkonzert mit «Coramor» zum Thema Wasser werden wir dreimal singen: in Chur am 30. Mai, im Fraumünster am 2. und in Rheinau am 3. Juni 2018.  
Den zweiten Teil des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach verschieben wir auf Januar 2020.
- Der Freundeskreis Freier Chor Zürich wird gegründet und in der nächsten Zeit beworben. Die Verantwortung für die Pflege des Freundeskrees liegt bei Barbara Wolfer (hoffentlich ab nächster GV im Vorstand).  
<http://www.freierchorzuerich.ch/freundeskreis.html>
- Die Steuerämter Stadt und Kanton sind (noch) nicht auf das Gesuch um Steuerbefreiung eingegangen.

### Termine

Sonntag, 17. Dez. 17	(freiwillig) offenes Singen in der Grossen Kirche Fluntern
Karfreitag, 30. März 18	Mitwirkung im Gottesdienst
Sommerkonzerte 18	30. Mai, 2. Juni, 3. Juni
Sonntag, 16. Dez. 18	offenes Singen in der Grossen Kirche Fluntern

Den aktualisierten Probenplan findet man auf unserer Website:

[www.freierchorzuerich.ch](http://www.freierchorzuerich.ch)